



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Zukunft gestalten	6
Brief des Vorstands	34
Die Mitglieder des Vorstands	37
Bericht des Aufsichtsrats	38
Die Mitglieder des Aufsichtsrats	46
Zur Krones Aktie	48




SOLUTIONS BEYOND TOMORROW





1 | 6

Zukunft gestalten

Mit »**Solutions beyond tomorrow**« beschreibt Krones seit 2022 seinen Weg in die Zukunft. Dieser Claim fasst zusammen, was Krones als Strategie in seinem Zielbild für die nächsten Jahre vorgibt.

Um seine ambitionierten Visionen umzusetzen, hat das Krones Team einen langen, herausfordernden Weg vor sich. 2023 wurden bereits die ersten Schritte zurückgelegt. Dies belegen die Beispiele auf Seite 24 bis 30. 

Das Unternehmen profitiert auf seinem Weg von den motivierten und qualifizierten Beschäftigten (Seite 31 bis 33) genauso wie von den stabil wachsenden Getränkemärkten (Seite 8 bis 11). 




1 | 7

Zukunft gestalten

»Krones bekennt sich zu seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung«

Interview mit Christoph Klenk, Vorstandsvorsitzender

»Solutions beyond tomorrow« ist ein anspruchsvolles Zielbild mit der Vision, »Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall« herzustellen. Warum hat sich das Unternehmen so viel vorgenommen?

Christoph Klenk: »Weil uns bewusst ist, dass wir als Unternehmen Verantwortung für unsere Kunden, Beschäftigten und die Menschen rund um die Welt tragen. Zur Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung werden mehr Getränke und Lebensmittel benötigt. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels ist es elementar wichtig, dass diese ressourcenschonend produziert werden. Hier ist Krones gefordert, mit zukunftsstarken und nachhaltigen Technologien seinen Beitrag zu einer lebenswerten Welt zu leisten. Unser ambitioniertes Zielbild gibt allen Krones Beschäftigten Orientierung auf diesem herausfordernden Weg.«



Wie war die Resonanz der Beschäftigten auf das neue Zielbild?

Klenk: »Natürlich gab es anfangs vereinzelt ein wenig Skepsis, ob so große Ziele erreichbar sind. Es hat sich aber sehr schnell das in der Krones DNA verankerte Teambewusstsein durchgesetzt. Die weltweiten Beschäftigten sehen sich als Teil einer großen Gemeinschaft, die zusammen ein ehrgeiziges Ziel verfolgt. Ihre Motivation und Begeisterung, zu einer besseren Zukunft beizutragen, ist enorm. Ich bin stolz darauf, wie unsere Belegschaft »Solutions beyond tomorrow« tagtäglich mit Leben füllt.«

2023 war das erste volle Geschäftsjahr unter dem neuen Zielbild. Ist Krones seiner Vision schon ein Stück nähergekommen?

Klenk: »Wir haben uns auf einen langen, anspruchsvollen Weg aufgemacht und die ersten Schritte getan. Schon jetzt kann Krones Ergebnisse vorweisen, die auf dem Fundament des neuen Zielbilds basieren. Wir haben 2023 unseren Carbon Transition Plan veröffentlicht, in dem wir klar beschreiben, wie Krones seine Klimaziele erreichen wird. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von innovativen Anlagen und Technologien, mit denen unsere Kunden ressourcen- und klimaschonend produzieren. Beispiele hierfür zeigen wir auf den Seiten 24 bis 30. Aber wie gesagt, wir sind erst am Beginn eines langen und herausfordernden Weges. Ich bin davon überzeugt, dass wir diesen als Krones Team erfolgreich bewältigen und unsere Vision Realität wird.«





1 | 8

Megatrends

Die Weltbevölkerung braucht mehr abgepackte Getränke und Lebensmittel

Die Weltbevölkerung nimmt jährlich um rund 60 Mio. Menschen zu, in den Schwellen- und Entwicklungsländern wächst die Mittelschicht und eine steigende Zahl von Menschen zieht es vom Land in die Städte.

Diese Megatrends führen dazu, dass die globale Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmitteln stetig zunimmt und mehr produziert werden muss. Dabei legt die Industrie einen immer größeren Wert darauf, dass die Herstellungsprozesse nachhaltig sind. Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein eigener Megatrend.



1 | 9

Megatrends

Stabile Nachfrage für die globale Getränkeindustrie: Viele langfristige Megatrends stützen das Wachstum von Krones



»Mit ›Solutions beyond tomorrow‹ haben alle Beschäftigten aus allen Unternehmensbereichen eine konkrete Vision vor Augen, die wir gemeinsam als Team erreichen wollen. Krones wird seinen Beitrag zur Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung leisten.«

Uta Anders, CFO

Quellen:

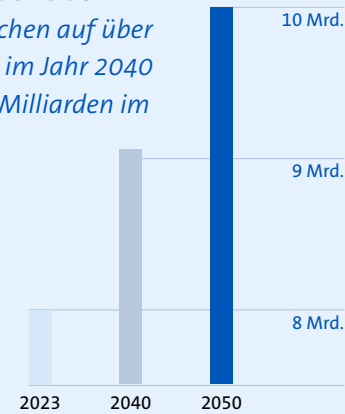
¹ United Nations (World Population Prospects 2022)

² United Nations (World Urbanization Prospects)

³ World Data Lab (August 2023)

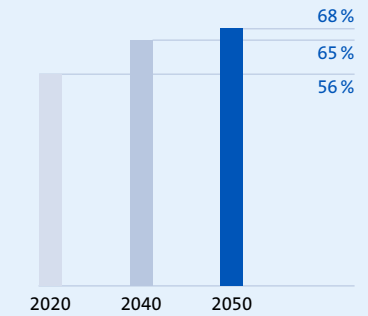
Die Weltbevölkerung

wächst von derzeit 8 Milliarden Menschen auf über 9 Milliarden im Jahr 2040 und fast 10 Milliarden im Jahr 2050¹



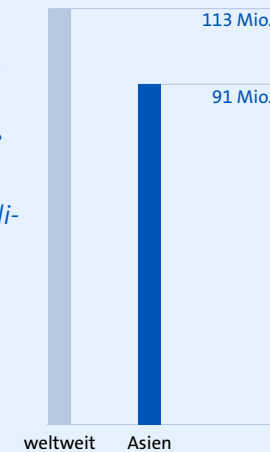
Der Anteil der Menschen, die in städtischen Gebieten leben,

steigt von derzeit rund 55 % auf 65 % im Jahr 2040 und fast 70 % im Jahr 2050. Betroffen sind vor allem Städte im globalen Süden².

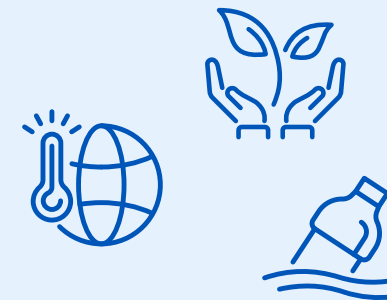


Wachsende Mittelschicht

Mehr als 110 Millionen Menschen steigen 2024 in die Mittelschicht auf, davon rund 90 Millionen Menschen aus Asien³.



Kontinuierlicher Fokus auf Nachhaltigkeit bei unseren Kunden





1 | 10

Marktwachstum

Der Bedarf an innovativer Abfüll- und Verpackungstechnik von Krones steigt

Unterstützt von den Megatrends steigt der globale Konsum von abgefüllten Getränken stetig. Von 2023 bis 2027 dürfte der Verbrauch um durchschnittlich 2,7%* pro Jahr zunehmen. Als weltweit führender Hersteller von Getränkeabfüll- und Verpackungsanlagen profitiert Krones davon.

Der steigende und von Konjunkturschwankungen kaum beeinflusste Getränkekonsum der Weltbevölkerung ist die Basis für die langfristig stabil wachsende Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen.

* Quelle: Global Data (Stand 27.11.2023)



1 | 11

Marktwachstum

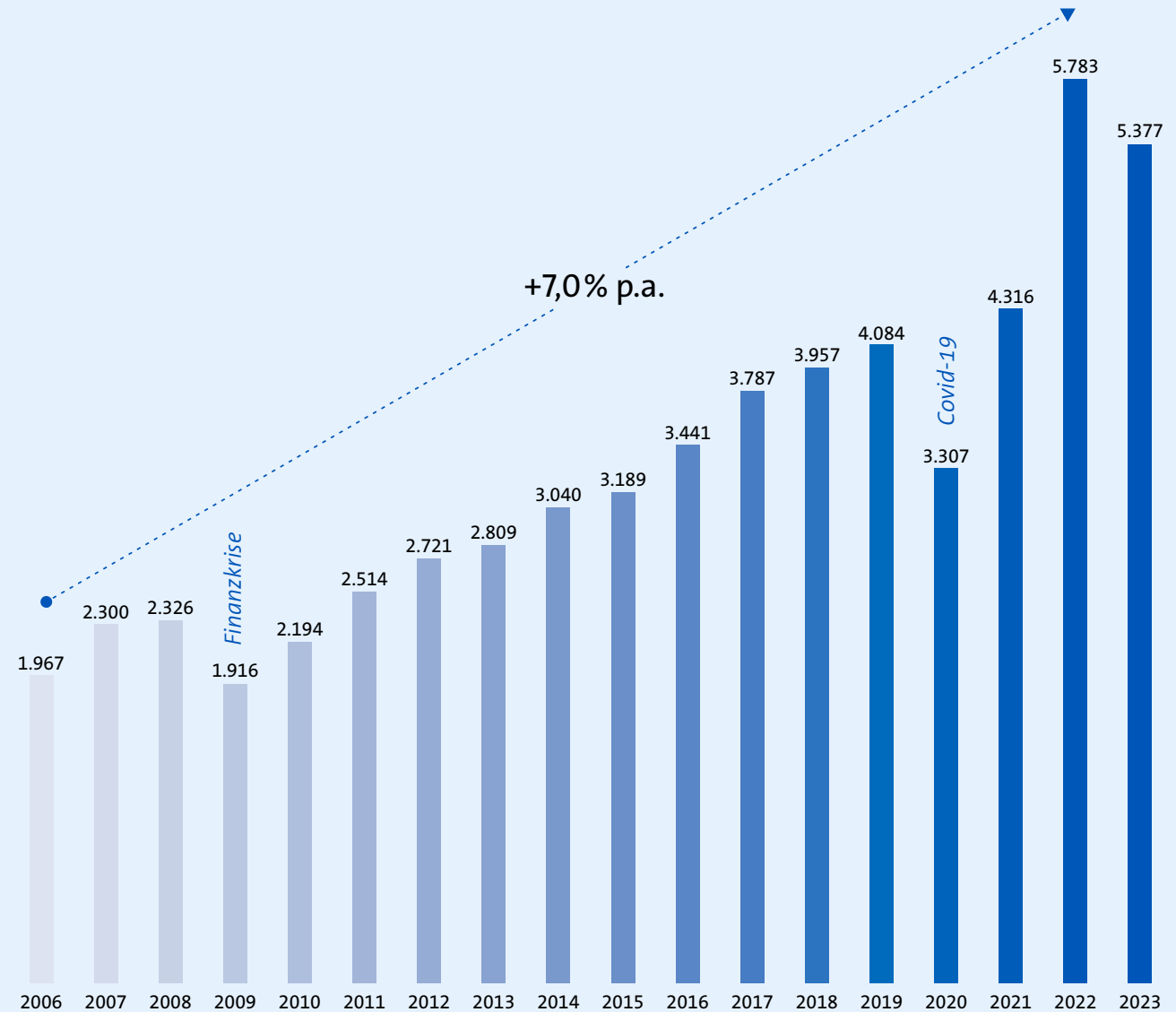
Krones profitiert vom stabilen Marktwachstum. Unser Auftragseingang stieg von 2006 bis 2022 jährlich durchschnittlich um 7%. In dem Zeitraum gab es nur in den Jahren 2009 (Finanzkrise) und 2020 (Covid-19) Rückgänge im Ordervolumen. Zwar war 2023 der Auftragseingang niedriger als im Vorjahr. Das lag aber an dem extrem starken Anstieg (+34%) im Jahr 2022, was dem Aufholeffekt, bedingt durch Covid-19, geschuldet war.



»Krones wächst seit vielen Jahren überdurchschnittlich. Neben der Innovationsstärke von Krones spiegelt sich hierin vor allem die Zufriedenheit der Kunden wider. Sie wertschätzen, dass wir internationale Projekte zuverlässig in Top-Qualität und innerhalb versprochener Fristen abschließen.«

Thomas Ricker, cso

Auftragseingang Krones Konzern 2006 bis 2023 in Mio. €





1 | 12

Chancen und Verantwortung

Krones trägt zu einer lebenswerten Zukunft bei

Die Chancen von Krones in dem wachsenden und lebenswichtigen Markt sind groß – aber auch die damit verbundene gesellschaftliche Verantwortung. Wir sind uns dieser bewusst und stellen uns deshalb mit dem Zielbild »Solutions beyond tomorrow« drei globalen Herausforderungen:

- den Klimawandel aufzuhalten,
- die Weltbevölkerung zu ernähren
- und verantwortungsbewusst mit Verpackungsmaterialien umzugehen.



1 | 13

Chancen und
Verantwortung

Krones hat innovative Produkte und Technologien, die dazu beitragen, die Weltbevölkerung zu ernähren. Dem Klimawandel wirken wir entgegen, in dem wir den CO₂-Ausstoß nicht nur bei der Herstellung unserer Maschinen und Anlagen verringern, sondern auch im Betrieb beim Kunden. Mit alternativen- und kreislauforientierten Verpackungslösungen wirken wir dem Plastikmüll-Problem entgegen.



»Die künftigen Herausforderungen sind enorm. Wir als Krones Team tragen tagtäglich dazu bei, wichtige Probleme zu lösen – für unsere Kunden und die Menschheit.«

Ralf Goldbrunner,
Vorstand Operations

Bild rechts:
Hochwertige Recycling-Lösung
für Kunststoffverpackungen:
Krones Metapure





1 | 14

Chancen und Verantwortung

Krones unterstützt Menschen dabei, Ressourcen einzusparen

Immer mehr Endverbraucher achten im täglichen Leben darauf, die Umwelt zu schonen. Beim Kauf von abgefüllten Getränken steht beispielsweise im Fokus, dass Plastikverpackungen nachhaltig sind und die Produktion des Getränks insgesamt einen möglichst geringen CO₂-Fußabdruck hinterlässt.

Damit die Getränkeindustrie die Anforderungen der Konsumenten erfüllen kann, benötigt sie innovative Abfüll- und Verpackungstechnik. Diese kann ihnen Krones als Vorreiter in Nachhaltigkeitsthemen und -technologien liefern.



1 | 15

Chancen und
Verantwortung



»Krones hat bereits nachhaltige Produkte entwickelt, als das Thema noch nicht annähernd so präsent war wie heute. Davon profitieren unsere Kunden. Mit Krones Maschinen und Anlagen können sie Energie, Wasser und andere Ressourcen einsparen, auf unnötige Plastikverpackungen verzichten und ihre Klimaziele erreichen – alles Themen, mit denen sie beim Endverbraucher punkten.«

Ralf Goldbrunner,
Vorstand Operations

Bild rechts:
Plastikfreie und voll recyclingfähige
Sekundärverpackung LitePac Top





Unsere Vision – Basis für strategischen Fokus

Die Vision von Krones haben wir im Zielbild klar formuliert: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall.

Hierfür entwickeln wir Lösungen für unsere Kunden, die Menschheit und unseren Planeten, auch über die Erwartungen hinaus.

Krones braucht diese große und anspruchsvolle Vision, damit sich das Unternehmen weiterentwickelt. Sie ist die Basis für unseren strategischen Fokus.



1 | 17

Strategischer
Fokus



»Wir setzen unsere kreative Kraft ein, um Natur und Gesellschaft zu schützen und zu bewahren. Hierbei unterstützt uns die Konzentration auf das Kernthema Nachhaltigkeit sowie den Enabler Digitalisierung und unsere hohe Servicequalität.«

Thomas Ricker, cso

Bild rechts:
Krones bietet Kunden
Gesamtlösungen an





Krones bietet Kunden nachhaltige Lösungen

Der Bedarf unserer Kunden an ressourcen- und co₂-sparenden Maschinen, Anlagen, Linien und Gesamtfabriken nimmt stark zu.

Krones hat schon 2008 das Nachhaltigkeitsprogramm enviro eingeführt und seither dynamisch weiterentwickelt. Das Unternehmen ist daher seit mehr als zehn Jahren mit nachhaltigen Produkten und Services sehr erfolgreich und will die führende Position mit derzeit noch »undenkbaren« Innovationen weiter ausbauen.



1 | 19

Nachhaltigkeit

Auch intern nimmt Nachhaltigkeit einen extrem hohen Stellenwert ein. Details zur Umsetzung unserer Klimastrategie haben wir Mitte 2023 erstmals im »Public Carbon Transition Plan« veröffentlicht. In ihm beschreiben wir unsere Ziele, Maßnahmen, Fortschritte und Umsetzungspläne. Dieses Dokument wird künftig jährlich aktualisiert.



»Die gesamte F+E-Strategie von Krones orientiert sich an den Nachhaltigkeitsthemen der Kunden. Durch das neue Zielbild kommt noch mehr Klarheit und Geschwindigkeit in unsere Innovationsprozesse. Unser Anspruch ist es, die nachhaltigsten Lösungen in der Getränkeindustrie zu liefern.«

Markus Tischer, Vorstand
International Operations und Services

Bild rechts:
Dokumentation von Kundenwünschen
und -ideen auf der drinktec 2022





1 | 20

Service und Digitalisierung

Bessere Performance mit digitalen Services

Service und Digitalisierung sind bei Krones eng verzahnt. Auf Basis der Erfahrungen unseres 3.000 Personen starken Service-Teams sowie zahlreicher Kundengespräche entwickeln wir branchenspezifische digitale Services.

Mit deren Hilfe drehen wir gemeinsam mit den Kunden an den relevanten Stellschrauben, um die Performance der Linie zu optimieren und somit auch die Total Cost of Ownership (TCO), also die Gesamtbetriebskosten, zu senken.

So sparen unsere Kunden mit unseren intelligenten digitalen Lösungen beispielsweise Material, wertvolle Ressourcen und Abfall ein. Zudem werden Stillstands- und Umrüstzeiten verkürzt sowie das Bedienpersonal entlastet.



1 | 21

Service und
Digitalisierung

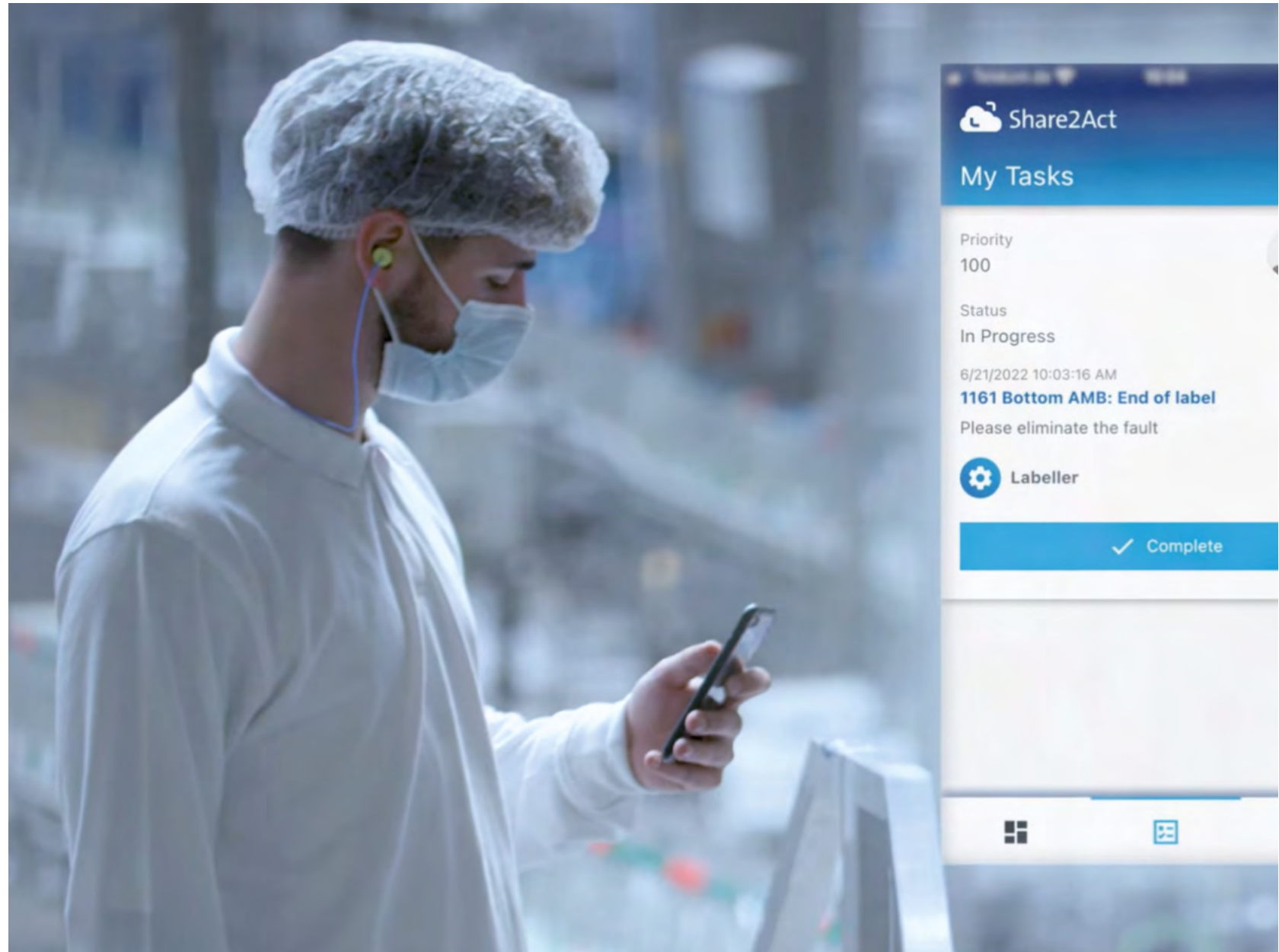


»Die Digitalisierung ist ein wichtiger Enabler für eine nachhaltige Industrie. Mit ihr lassen sich viele Probleme intelligenter und effizienter lösen. Gemeinsam mit unserem Know-how im klassischen Maschinenbau, in den Produktionsprozessen und dem Lifecycle Service werden wir noch viele Lösungen entwickeln, die über das Erwartbare hinausgehen.«

Markus Tischer, Vorstand
International Operations und Services

Bild rechts: Shopfloor Guidance –
Benachrichtigung

Damit wir alle unsere weltweiten Kunden schnell erreichen, unterhalten wir auf sämtlichen Kontinenten Servicegesellschaften und Lifecycle Service Center. Je näher Krones beim Kunden ist, desto schneller werden deren Probleme gelöst.





1 | 22

Strategischer Fokus in den Segmenten

Strategischer Fokus in den Segmenten

»Solutions beyond tomorrow« bestimmt die strategische Ausrichtung unserer Segmente.

Abfüll- und Verpackungstechnologie

In unserem Kernsegment legen wir den Fokus auf integrierte Verpackungslösungen, Ressourceneinsparungen sowie eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Prozesstechnologie

Hier positionieren wir uns als Innovationstreiber rund um die Produkte der Kunden aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Intralogistik

In diesem Segment setzen wir auf vollautomatisierte und flexible Lösungen.



1 | 23

Strategischer
Fokus in den
Segmenten



»Dank der sehr guten Kapitalausstattung ist Krones in der Lage, die für ›Solutions beyond tomorrow‹ erforderlichen Investitionen in unsere Segmente aus eigener Kraft zu stemmen. Mittel- und langfristig rechnen sich die Investitionen in eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft, nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für Krones.«

Uta Anders, CFO

Um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen, setzen wir – in allen drei Unternehmenssegmenten – den klaren strategischen Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit, Servicequalität und Digitalisierung.

Integrierte
Verpackungs-
lösungen



Prozesstechnologie als
Treiber der Lebensmittel-
und Getränkeinnovation



Vollautomatisierte,
flexible
Intralogistik



Nachhaltigkeit

Abfüll- und
Verpackungs-
technologie

Prozesstechnologie

Intralogistik

Digitalisierung

Überragende Services



1 | 24

Beispiele aus
den Segmenten:
Abfüll- und
Verpackungs-
technologie

Abfüll- und Verpackungs- technologie

Verantwortungsvoller Umgang mit
Verpackungsmaterialien: ShoulderFlex

2023 hat Krones mit der Ultra-Lightweight-Flasche ShoulderFlex den Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie »Nachhaltigkeit« gewonnen. Sie wiegt nur 5,9 Gramm und spart bis zu 50 Prozent Kunststoff gegenüber einer marktüblichen 0,5 Liter-PET-Wasserflasche. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks von Wasserabfüllern und fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Verpackungsmaterialien.





1 | 25

Beispiele aus
den Segmenten:
Abfüll- und
Verpackungs-
technologie

Verantwortungsvoller Umgang mit Verpackungs- materialien: LitePac Top Strap

Bei den Sekundärverpackungen lässt sich Plastik komplett einsparen. Die zu 100 Prozent recycelbare, plastikfreie Verpackungslösung LitePac Top Strap ist die jüngste Krones Innovation des Sekundärverpackungssystems LitePac Top, das über einen recycelbaren Papier-Tragegriff verfügt. Zudem sorgt bei der LitePac Top Strap eine Banderole aus reißfestem Kraftpapier für zusätzliche Transportsicherheit.





1 | 26

Beispiele aus
den Segmenten:
Abfüll- und
Verpackungs-
technologie

Einsparung von Wasser: Innovatives Wasser-Recycling

Ein knapper und wertvoller Rohstoff auf unserem Planeten ist Wasser. Daher versucht Krones mit innovativen Produkten den Wasserverbrauch bei der Getränkeherstellung und -abfüllung so gering wie möglich zu halten.

So spart Krones beispielsweise bei Dosen-Abfülllinien durch ein innovatives Wasser-Recycling-System große Mengen an Spülwasser ein. Es lassen sich insgesamt bis zu 90 % des gesamten Spülwassers wiederverwenden und der Frischwasserverbrauch sinkt in der Dosenlinie um bis zu 50 %.





1 | 27

Beispiele aus
den Segmenten:
Prozesstech-
nologie

Prozesstechnologie

Einsparung von Wasser: Krones HydroCircle

Das wertvolle Gut Wasser kann auch beim Brauprozess eingespart werden. Derzeit werden pro gebrautem Liter Bier 3,0 bis 3,5 Liter Wasser verbraucht.

Mit Modulen des Steinecker Water Sustainability Concepts lassen sich bereits 0,7 bis 1,0 Liter einsparen. Durch die Aufbereitung von Abwasser zu Prozesswasser mit dem Krones HydroCircle Konzept sinkt der Wasserverbrauch sogar auf 1,7 bis 1,9 Liter je gebrautem Liter Bier. Das ist eine Einsparung von knapp 50 % oder rund 1,5 Liter Wasser je gebrautem Liter Bier.





1 | 28

Beispiele aus
den Segmenten:
Prozesstech-
nologie

Klima schützen: Alternative Proteine

Ob Klimaschutz, Verzicht auf tierische Produkte oder eine gesundheitsbewusste Ernährung: Für den Verzehr von Lebensmitteln aus pflanzlichen Proteinen sprechen viele Gründe. So viele, dass sich Plant-Based Drinks und Fleischersatz innerhalb kurzer Zeit vom Nischenprodukt zu einem schnell wachsenden Markt entwickelt haben.

Bei der Verarbeitung pflanzlicher Milchalternativen profitieren wir von der jahrzehntelangen Erfahrung in der Prozess- und Brautechnologie sowie in der Behandlung und Abfüllung tierischer Milchprodukte.





1 | 29

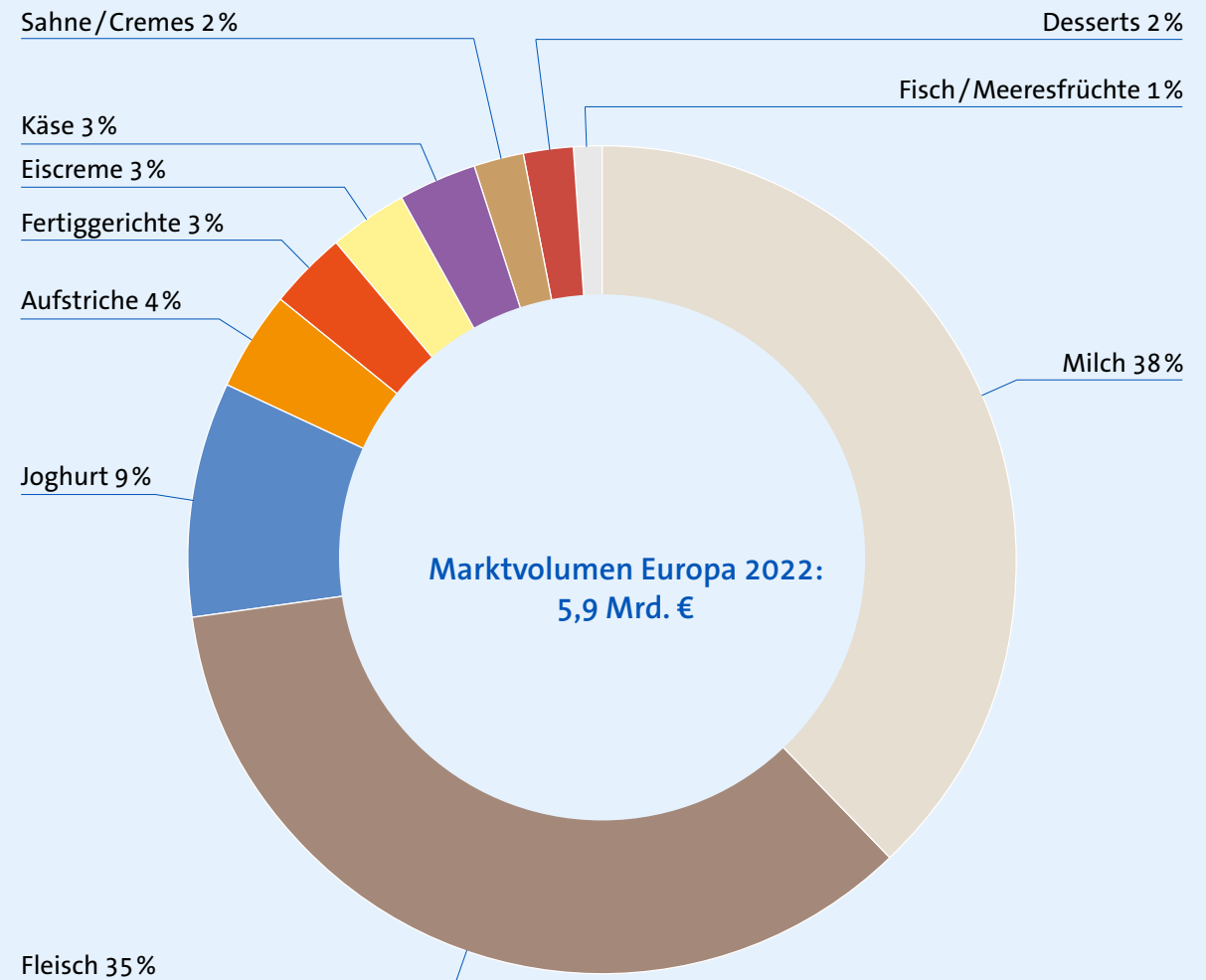
Beispiele aus
den Segmenten:
Prozesstech-
nologie

Eine vergleichsweise neue Technologie ist die Herstellung von Fleischalternativen, beispielsweise mittels Präzisionsfermentation. Krones kann auch hier seine Erfahrungen aus den Brauprozessen für die Produktion von veganen Fleischalternativen anwenden.

»Pflanzenbasiertes und kultiviertes Fleisch und andere alternative Proteinquellen ermöglichen es den Menschen, an lieb gewonnenen Speisen wie Fleisch und Milchprodukten festzuhalten, ohne zu den Problemen aus der konventionellen Tierhaltung beizutragen.

Quelle: Good Food Institute Europe

Anteil pflanzenbasierter Lebensmittel am europäischen Plantbased-Markt 2022





1 | 30

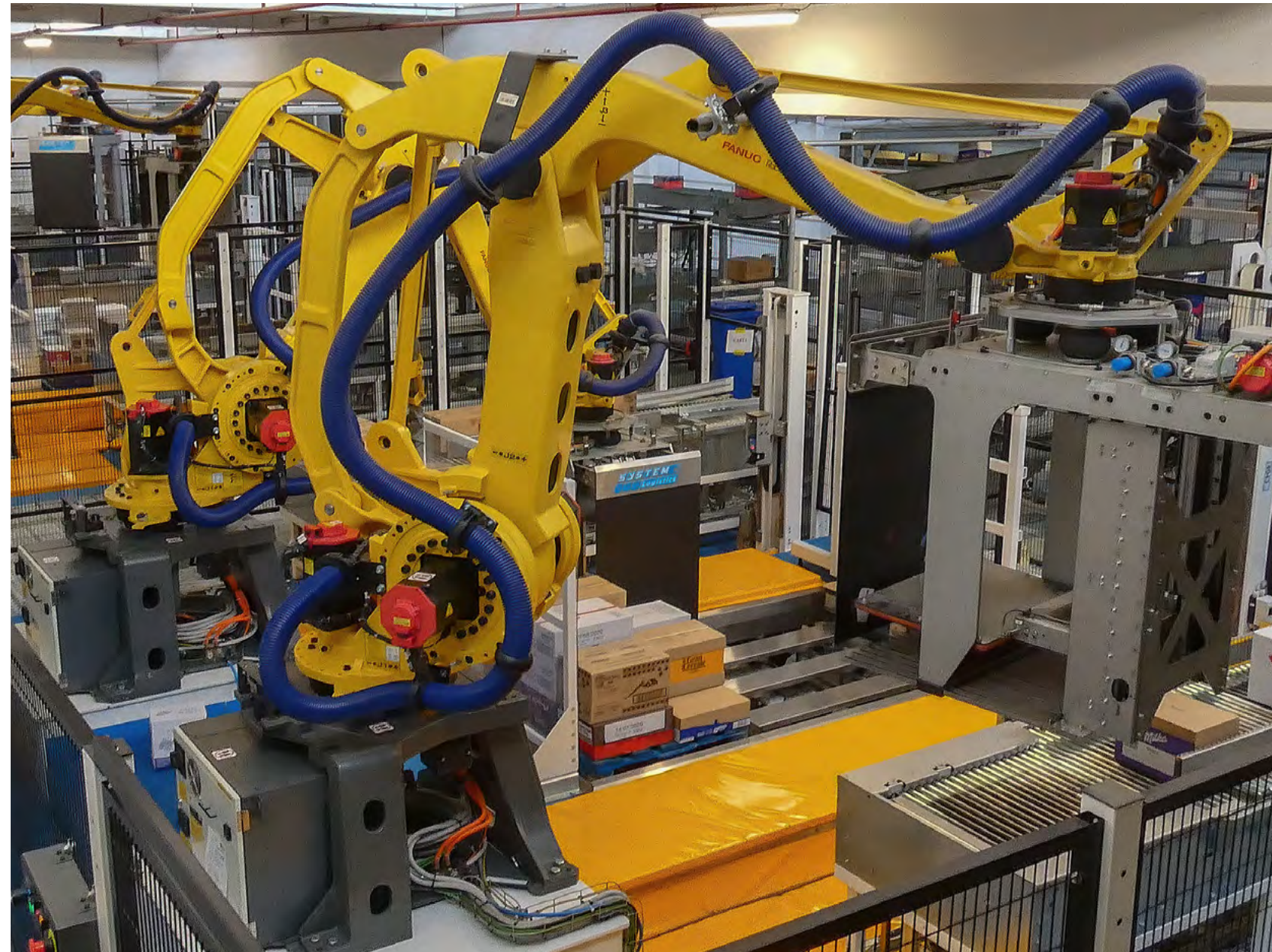
Beispiele aus
den Segmenten:
Intralogistik

Intralogistik

Menschen schützen: Tiefkühlhaus-Logistik

Ein Kernthema von »Solutions beyond tomorrow« im Segment Intralogistik ist, neben Energie- und Kosteneinsparung, die Verbesserung der Arbeitssicherheit und Arbeitsplatzbedingungen der Beschäftigten beim Kunden.

Das ist unserer Intralogistik-Tochter System Logistics bei der Tosano-Gruppe, die 19 Supermärkte in Oberitalien betreibt, bestens gelungen. System Logistics optimierte das Lagerhaus für Tiefkühlerzeugnisse mit einer komplett automatisierten Lager- und Kommissionieranlage. Sie verbesserte die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten des Lagerhauses wesentlich. Alle Arbeiten in dem mit minus 28 Grad Celsius für Menschen extrem belastenden Bereich führen nun Roboter aus.





1 | 31

Beschäftigte

Beschäftigte füllen Zielbild mit Leben

Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung des Zielbildes sind die Beschäftigten. Mit ihrem Verhalten und Engagement gestalten sie die Zukunft von Krones. In der sich schnell verändernden Welt ist die Flexibilität und Kreativität unserer internationalen Belegschaft einer der wichtigsten Werte. Die gute Bewältigung der jüngsten Herausforderungen unterstreicht die hohe Widerstandsfähigkeit unseres Unternehmens.

Als eine vielfältige, weltweit tätige Organisation sind wir offen für Veränderungen. Wir fördern die globale Zusammenarbeit und treiben unsere Leistung und Entwicklung mit ehrgeizigen Zielen voran. Um diese zu erreichen, hinterfragen sich alle Beschäftigten kontinuierlich: »Was kann ich dazu beitragen? Wie kann ich mich verbessern, um unsere anspruchsvollen Ziele zu erreichen?«. Das komplette internationale Team von rund 18.500 Beschäftigten wird an einem Strang ziehen und das große gemeinsame Ziel verwirklichen: Mit »Solutions beyond tomorrow« eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für uns alle zu gestalten.





1 | 32

Beschäftigte



»Unsere Ziele sind ambitioniert – genauso wie unser internationales Krones Team. Daher bin ich sicher, dass unsere motivierten und flexiblen Beschäftigten das Zielbild dauerhaft mit Leben füllen. Das Krones Zielbild ist kein Status quo, sondern ein langer und herausfordernder Weg in die Zukunft. Die ersten Schritte sind sehr vielversprechend.«

Christoph Klenk, CEO





1 | 33

Beschäftigte





Brief des **Vorstands**



»Krones hat das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abgeschlossen. Alle Beschäftigten leben das neue Zielbild »Solutions beyond tomorrow« und tragen zum profitablen und stabilen Wachstum von Krones bei.«

Christoph Klenk
Vorstandsvorsitzender

nationalen Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin hoch. Dies zeigt, dass unsere Absatzbranchen und damit auch Krones weniger von konjunkturellen Schwankungen betroffen sind. Zudem nutzte Krones seine starke internationale Aufstellung sowie das innovative und zukunftsweisende Produkt- und Serviceportfolio, um die führende Marktstellung zu behaupten und auszubauen.

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

2023 war für Krones trotz aller wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten erneut ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Das komplette Krones Team hat eine hervorragende Arbeit geleistet. Einen wichtigen Beitrag zu dem sehr positiven Jahr lieferte bereits unser neues Zielbild »Solutions beyond tomorrow«. Es gibt unseren Beschäftigten zusätzliche Orientierung und Motivation. Schon aus dem ersten vollen Geschäftsjahr unter dem neuen Zielbild gibt es zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Projekte, die auf »Solutions beyond tomorrow« beruhen. Einige davon stellen wir in unserer Titelseite (Seite 6 bis 33) genauer vor.

Krones profitierte im Berichtsjahr auch vom stabil wachsenden Getränke- und Liquid-Food Markt. Die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der inter-

Sehr positive Zahlen im Geschäftsjahr 2023 – deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ertrag

Der Auftragseingang erreichte mit 5,38 Mrd. € wieder ein sehr gutes Niveau und lag erwartungsgemäß unter dem extrem hohen Vorjahreswert von 5,78 Mrd. €. Wegen des weiterhin sehr großen Ordervolumens stieg der Auftragsbestand erneut (+19 %) und lag Ende 2023 mit 4,12 Mrd. € auf historischem Höchststand.

Ebenfalls sehr erfreulich entwickelte sich der Umsatz. Dank der intelligenten Produktionssteuerung sowie der hohen Flexibilität und Kreativität der Beschäftigten steigerten wir 2023 den Umsatz trotz der knappen Verfügbarkeit von Elektrokomponenten um 12,2% auf 4,72 Mrd. €. Damit hat das Unternehmen das im Juli 2023 auf 11 % bis 13 % (vorher: 8 % bis 11 %) angehobene Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2023 erreicht.

Die Ertragskraft verbesserte Krones im Berichtsjahr erneut, trotz steigender Kosten. Das Unternehmen profitierte von den in den Vorjahren eingeleiteten strategischen Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung. Diese werden wir auch weiterhin diszipliniert umsetzen und um neue Maßnahmen ergänzen. Positiv auf die Ertragskraft 2023 wirkte sich auch die konsequente Umsetzung unserer Preisstrategie aus. Die Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge, steigerte Krones im Berichtsjahr auf 9,7% (Vorjahr: 8,9%). Unsere dritte finanzielle Zielgröße, der ROCE (Return on Capital Employed), erhöhte sich von 14,1% auf 16,3%.



Aktionäre profitieren vom Unternehmenserfolg – Dividende steigt von 1,75 € auf 2,20 €

Von den guten Ergebnissen sollen auch unsere Aktionäre profitieren. Daher wird Krones die Ausschüttung deutlich anheben. Für das Geschäftsjahr 2023 sollen die Anteilseigner eine um 26 % höhere Dividende von 2,20 € je Aktie erhalten, nach 1,75 € je Aktie im vergangenen Jahr.

Nachhaltigkeit bleibt wichtiges Thema bei Krones und seinen Kunden

Die Chancen von Krones in dem wachsenden und lebenswichtigen Getränke- und Lebensmittelmarkt sind groß – aber auch die damit verbundene gesellschaftliche Verantwortung. Dieser stellen wir uns, indem wir mit zukunftsstarken und innovativen Technologien einen Beitrag zu einer nachhaltigen Produktion leisten.

Nachhaltigkeit und ressourcenschonende Produktion bleiben in den kommenden Jahren die bedeutendsten Innovations- und Wachstumstreiber in unserer Branche. Die Kunden haben ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, die sie mit unseren energie- und medieneffizienten Produkten und Dienstleistungen erreichen können. Ein beträchtlicher Anteil des Auftragseingangs entfiel im Geschäftsjahr 2023 bereits auf die nachhaltige und TÜV-zertifizierte Produktreihe enviro, die wir in den vergangenen Jahren dynamisch weiterentwickelt haben.

Auch intern nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen sehr hohen Stellenwert ein. Im Berichtsjahr hat Krones viele Nachhaltigkeitskennzahlen verbessert. Näheres hierzu ist der Nichtfinanziellen Erklärung auf S. 85 bis 145 zu entnehmen. Details zur Umsetzung unserer Klimastrategie haben wir Mitte 2023 erstmals im »Public Carbon Transition Plan« veröffentlicht. In ihm beschreiben wir detailliert unsere Ziele, Maßnahmen, Fortschritte und Umsetzungspläne.



Schwache Weltwirtschaft und weitere Risiken bestehen auch 2024

Trotz der guten Geschäftszahlen und -aussichten gilt es wachsam zu bleiben. Die globalen Bedingungen sind weiterhin instabil. Das zeigen die jüngsten geopolitischen Konflikte, die sich jederzeit negativ auf die Weltwirtschaft auswirken können. Die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizieren für das laufende Jahr ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,1%. Dies liegt erneut deutlich unter dem durchschnittlichen Wachstum der Weltwirtschaft (2000–2019) von 3,8%. Gleichzeitig sind die globalen Lieferketten und die Lage auf den Beschaffungsmärkten weiterhin sehr störungsanfällig. Es bleibt 2024 eine Herausforderung, stets ausreichend Material und Zulieferteile fristgerecht zu beschaffen, um die Produktion gut auszulasten.

Für Umsatz und Ertragskraft erwartet der Vorstand im laufenden Jahr erneut Verbesserungen

Trotz der anhaltenden Unwägbarkeiten blickt Krones zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2024 und in die weitere Zukunft. Wir sind mit dem höchsten Auftragspolster der Unternehmensgeschichte in das laufende Jahr gestartet. Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen bleibt auf hohem Niveau. Zudem erwarten wir, dass sich die Lage auf den für uns relevanten Beschaffungsmärkten – ohne neue Störfaktoren – insgesamt besser entwickelt. Aufgrund der erwarteten positiven Marktentwicklung und der starken Position von Krones rechnet der Vorstand für 2024 mit einem im Vergleich zum Vorjahr um 9 % bis 13 % höheren Konzernumsatz.

Die Profitabilität will Krones im laufenden Jahr gegenüber 2023 erneut verbessern. Hierzu wird neben höheren Erlösen auch die weitere Umsetzung der Maßnahmen zur Kostenoptimierung beitragen. Zudem ist es Krones in den



Vorjahren gelungen, mithilfe innovativer Lösungen sowie der guten Projektarbeit beim Kunden, angemessene Preisanpassungen zu erzielen, um Kostensteigerungen zu kompensieren. Für 2024 prognostizieren wir für den Konzern eine EBITDA-Marge von 9,8 % bis 10,3 %. Die dritte Zielgröße, der ROCE, plant Krones im laufenden Jahr auf 17 bis 19 % zu verbessern.

Akquisitionen bleiben Teil der Wachstumsstrategie

Wir haben im Berichtsjahr – und auch bereits im laufenden Jahr – unsere Akquisitionsstrategie weiter erfolgreich umgesetzt. Durch den Zukauf des us-Unternehmens Ampco Pumps im zweiten Quartal 2023 haben wir das Komponentengeschäft in der Prozesstechnologie mit hochwertigen Pumpen ausgebaut und unsere Vertriebskraft im us-Markt deutlich gestärkt. Nach dem Abschluss der bevorstehenden Akquisition des Schweizer Spritzgießmaschinenherstellers Netstal, der für das erste Halbjahr 2024 geplant ist, kann Krones den Kunden alle wichtigen Maschinen, Anlagen und Services für den kompletten PET-Verpackungskreislauf anbieten. Zudem untermauert Netstal die Strategie von Krones, den Kundenfokus auf die Branchen Medizin/Pharma, Kosmetik und Lebensmittel zu erweitern. Akquisitionen mittelgroßer, profitabler Unternehmen bleiben Teil unserer Wachstumsstrategie.

2025er-Finanzziele werden größtenteils bereits 2024 erreicht

Insgesamt ist Krones auf gutem Weg, die Ende 2021 festgelegten Ziele für 2025 zu erreichen. Bis 2025 war geplant, einen Umsatz von mindestens 5 Mrd. € zu erwirtschaften. Auf Basis unserer Prognose für 2024 werden wir dieses Ziel bereits im laufenden Jahr erfüllen. Das 2025er-Ziel für die EBITDA-Marge liegt zwischen

10 % und 13 %. Mit unserer EBITDA-Margenprognose für 2024 von 9,8 % bis 10,3 % sind wir auf gutem Weg, bereits im Berichtsjahr innerhalb des Zielkorridors für 2025 zu landen. Aus diesem Grund wird der Vorstand im Laufe des Jahres 2024 eine neue Mittelfristprognose veröffentlichen.

Flexibel, kreativ und motiviert – Krones Team macht den Unterschied

Ausschlaggebend für den erneut positiven Geschäftsverlauf waren unsere Beschäftigten. Ihre Kreativität, Flexibilität und Motivation waren und sind die Basis, dass das Unternehmen die Projekte termingetreu und in höchster Qualität umsetzt. Hierfür wird Krones von den Kunden geschätzt. Aber auch die Innovationsstärke unseres Teams verschafft dem Unternehmen immer wieder den nötigen Vorsprung und untermauert unser ambitioniertes Zielbild »Solutions beyond tomorrow« – unseren Kunden Lösungen über das Erwartbare hinaus anzubieten.

Im Namen des kompletten Vorstands bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Beschäftigten für den herausragenden Einsatz im Geschäftsjahr 2023. Sie arbeiten jeden Tag daran, unsere gemeinsame Vision zu verwirklichen: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall. Ich bin davon überzeugt, dass wir als Krones Team unsere Vision umsetzen und damit auch weiterhin langfristig profitabel wachsen.



Christoph Klenk
CEO



Die Mitglieder des **Vorstands**



Ralf Goldbrunner
Operations

Markus Tischer
International Operations
and Services

Thomas Ricker
CSO

Uta Anders
CFO

Christoph Klenk
CEO



Bericht des Aufsichtsrats



Volker Kronseider
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

2023 gab es wieder eine Reihe von Herausforderungen für Krones zu bewältigen. Hier ist beispielsweise die über weite Strecken des Geschäftsjahres knappe Versorgung mit Elektrokomponenten zu nennen. Auch die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie anderer geopolitischer Spannungen auf die globale Wirtschaft beanspruchten das Unternehmen. Krones hat alle Herausforderungen gut gemeistert und das Geschäftsjahr 2023 sehr erfolgreich abgeschlossen. Möglich wurde das nur, weil das gesamte Krones Team gemeinsam hart für den Erfolg gearbeitet hat.

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Krones AG haben 2023 vertrauensvoll und effizient zusammengearbeitet. Auch künftig wird der Aufsichtsrat dem Vorstand, besonders bei der Umsetzung der strategischen Ziele, beratend zur Seite stehen. Damit leistet das Aufsichtsratsgremium seinen Beitrag, dass das Krones Team die Zukunft unter dem neuen Zielbild »Solutions beyond tomorrow« erfolgreich gestaltet.

Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat der Krones AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten sowie seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat

wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die Krones AG und den Krones Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in persönlichem Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2023 schwerpunktmäßig mit strategischen Themen wie Nachhaltigkeit und M&A sowie mit Themen zur Corporate Governance von Krones.

Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 kam es zu personellen Änderungen im Aufsichtsrat der Krones AG. Auf Seiten der Anteilseigner schieden Hans-Jürgen Thaus sowie Norbert Samhammer aus dem Gremium aus. Auf Arbeitnehmerseite verließ Jürgen Scholz, der am 1. Juni in den Ruhestand ging, den Aufsichtsrat. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats bedanke ich mich bei den drei ausgeschiedenen Gremiumsmitgliedern für die langjährige und außerordentlich gute Aufsichtsratsstätigkeit. Sie haben einen großen Beitrag zum Erfolg von Krones geleistet.

Für die beiden auf Seiten der Anteilseigner ausgeschiedenen Mitglieder wählte die Hauptversammlung am 23. Mai 2023 Norbert Broger sowie Stephan Seifert neu in den Aufsichtsrat. Auf Seiten der Arbeitnehmer kam Olga Redda neu in das Gremium.



Krones hat die neuen Aufsichtsratsmitglieder bei ihrer Amtseinführung angemessen unterstützt. Sie erhielten beispielsweise ein virtuelles Aufsichtsrats- handbuch. Dieses enthält wesentliche Informationen zur Organstellung des Aufsichtsrates sowie dessen Aufgaben und Pflichten, die Geschäftsordnungen von Aufsichtsrat und Vorstand inklusive zustimmungspflichtiger Geschäfte sowie weitere Unterlagen zur Unternehmensführung von Krones. Das Aufsichtsrats- handbuch wird laufend aktualisiert und in digitaler Form regelmäßig an alle Aufsichtsratsmitglieder ausgegeben.

Es liegt im persönlichen Ermessen der Aufsichtsratsmitglieder, sich entsprechend fort- und weiterzubilden. Im Berichtsjahr haben einzelne Aufsichtsratsmitglieder an Fortbildungsmaßnahmen zu Themen wie beispielsweise Künstliche Intelligenz und neue Arbeitsbedingungen im Aufsichtsrat sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung teilgenommen und wurden dabei von Krones unterstützt.

Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.

Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2023 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie zwei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Teilweise war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Alle sechs ordentlichen Aufsichtsratssitzungen sowie die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 13. September 2023 wurden im Geschäftsjahr 2023 grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Es bestand aber die

Möglichkeit, dass einzelne Mitglieder des Aufsichtsrats bei Bedarf über Video- bzw. Telefonzuschaltung an Sitzungen teilnehmen konnten. Die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2023 fand als Video- bzw. Telefonkonferenz statt.

Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	8	8
Josef Weitzer	8	8
Norbert Broger ¹	7	7
Nora Diepold	8	4
Robert Friedmann	8	6
Oliver Grober	8	8
Thomas Hiltl	8	8
Markus Hüttner	8	8
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	8	8
Dr. phil. Verena Di Pasquale	8	8
Beate Eva Maria Pöpperl	8	8
Stefan Raith	8	8
Olga Redda ¹	7	6
Norbert Samhammer ²	1	1
Petra Schadeberg-Herrmann	8	8
Jürgen Scholz ²	1	1
Stephan Seifert ¹	7	5
Hans-Jürgen Thaus ²	1	1
Matthias Winkler	8	8

¹ Mitglied des Aufsichtsrats seit 23.05.2023

² Mitglied des Aufsichtsrats bis 23.05.2023



Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Am 22. März fand die erste Aufsichtsratssitzung des Geschäftsjahres 2023 statt. Dabei beschäftigte sich das Gremium hauptsächlich mit dem Jahresabschluss 2022 der Krones AG und des Krones Konzerns. An der Sitzung nahm als Gast zeitweise ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von Krones teil. Finanzvorständin Uta Anders präsentierte dem Aufsichtsrat, wie sich die wesentlichen Finanzkennzahlen im Geschäftsjahr 2022 entwickelt hatten. Im Anschluss daran erläuterte der Vertreter des Abschlussprüfers von Krones dem Gremium den Prüfungsauftrag, die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses sowie Details der Abschlussprüfung. Er stand dem Aufsichtsrat für Fragen zur Verfügung und beantwortete diese umfassend. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) des Aufsichtsrats nahm Stellung zu den Prüfungsergebnissen. Abschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Krones AG 2022 fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht 2022. Darüber hinaus billigte der Aufsichtsrat auch die Nichtfinanzielle Erklärung 2022.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« wurde der Vergütungsbericht des Vorstands und Aufsichtsrats zur Billigung durch die Hauptversammlung freigegeben. Zudem wurden dem Gremium die Ergebnisse der Effizienzprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats mitgeteilt.

Auf der ersten Sitzung 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat auch mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2023 sowie den dafür notwendigen Beschlüssen. Zum Vorschlag des Aufsichtsrats hinsichtlich der neu zu wählenden Mitglieder auf der Anteilseignerseite erläuterte der Aufsichtsratsvorsitzende dem Gremium die rechtlichen Voraussetzungen, damit Norbert Broger trotz der »Cooling-off-Period-Regel« des § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Aktiengesetz auf der Hauptversammlung 2023 in den Aufsichtsrat gewählt werden kann. Dem Aufsichtsrat lag der hierfür laut § 100 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Aktiengesetz geforderte Wahlvorschlag von Aktionären, die mehr als 25 % der Stimmrechte an der

Krones AG besitzen, vor. Beim Thema Ausschüttung legte der Aufsichtsrat fest, dass der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von 1,75 € je Aktie vorgeschlagen werden soll. Ein weiteres Thema der Aufsichtsratssitzung war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands. Dieser erläuterte dem Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftslage sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus informierte der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk das Gremium über mögliche Akquisitionsziele. Der Aufsichtsrat fasste hierzu einen Beschluss zum beabsichtigten Erwerb des US-Unternehmens Ampco Pumps.

Im Anschluss an die Hauptversammlung des Unternehmens traf sich das Gremium am 23. Mai zur zweiten und konstituierenden Aufsichtsratssitzung des Berichtsjahres. Der Aufsichtsratsvorsitzende Volker Kronseder verabschiedete die mit Ablauf der Hauptversammlung ausgeschiedenen Mitglieder Hans-Jürgen Thaus, Norbert Samhammer sowie Jürgen Scholz und bedankte sich für die geleistete erfolgreiche Arbeit. Zugleich begrüßte der Aufsichtsratsvorsitzende die neuen Aufsichtsratsmitglieder Norbert Broger, Stephan Seifert und Olga Redda. Auf der konstituierenden Sitzung wählte das Gremium Volker Kronseder wieder zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats sowie Josef Weitzer zu seinem Stellvertreter. Darüber hinaus wurde der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss sowie der Ständige Ausschuss des Aufsichtsrats gebildet und zusammengesetzt. Im Bericht des Vorstands informierte dieser den Aufsichtsrat über die wesentlichen Zahlen des ersten Quartals 2023 sowie die aktuelle Geschäftslage und den Stand der beabsichtigten Akquisition von Ampco Pumps.

Die dritte Aufsichtsratssitzung 2023 fand am 19. Juli am Hauptsitz der italienischen Krones Tochter System Logistics in Fiorano Modenese statt. Auf dieser informierte unter anderem der Vorstand das Gremium ausführlich über die Geschäftslage sowie über die Markt- und Wettbewerbssituation. Zudem erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand aktuelle Informationen zur M&A-Strategie sowie über mögliche Akquisitionsziele.



Am 13. September 2023 traf sich der Aufsichtsrat zu einer außerordentlichen Sitzung. Anlass war das Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie, das STOXX Ltd., eine Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG, nach der planmäßigen Überprüfung der Zusammensetzung der Indizes am 5. September 2023 bekannt gegeben hatte. Zum Hintergrund des Ausscheidens der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie: Im Juli 2023 hatte Krones eine Aktualisierung der Entsprechenserklärung vom Januar 2023 auf seiner Internetseite veröffentlicht. Hierin begründete das Unternehmen eine teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Damit hatte Krones dem »comply or explain«-Ansatz des DCGK entsprochen. Durch die teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 DCGK wurde aber ein im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenes Basiskriterium zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie nicht mehr erfüllt. Mit der Wahl von Matthias Winkler zum neuen Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM), die am 13. September 2023 auf der Sitzung des PRM stattfand, hat Krones der Empfehlung C.10 des DCGK wieder voll entsprochen. Der Aufsichtsrat beschloss auf der außerordentlichen Sitzung die aktualisierte Entsprechenserklärung, die zeitnah auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde. Darin erklärte das Unternehmen, dass es seit dem 13. September 2023 der Empfehlung C.10 DCGK wieder voll entspricht und keine Abweichung mehr vorliegt. Damit erfüllte Krones ab diesem Zeitpunkt auch wieder alle im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenen Basiskriterien zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie und ebnete den Weg für eine schnelle Rückkehr in diese.

Die vierte ordentliche und insgesamt fünfte Gremiumssitzung 2023 fand am 24. Oktober statt. Auf dieser aktualisierte der Aufsichtsrat seine Geschäftsordnung. Ein wesentliches Thema der Sitzung war Cybersecurity. Der Aufsichtsrat erhielt detaillierte Informationen zum aktuellen Stand und Weiterentwicklungen von Maßnahmen, die sowohl die Datensicherheit der IT-Systeme und Produktionsanlagen von Krones, als auch der Produkte des Unternehmens gewähren. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands zur aktuellen Geschäftslage und den weiteren Aussichten. Auch

über aktuelle Entwicklungen der Nachhaltigkeitsstrategie von Krones wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand informiert. Darüber hinaus erhielt das Gremium einen Überblick über aktuelle und anstehende Gesetzesänderungen, die Krones betreffen.

Zu seiner sechsten Sitzung 2023 trat das Aufsichtsrats-Gremium am 5. Dezember zusammen. Ein Schwerpunkt der Sitzung war die strategische Ausrichtung von Krones. Die Vorstandsmitglieder informierten den Aufsichtsrat detailliert über die Wachstumsstrategie, den Ausbau des Global Footprint sowie die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den einzelnen Segmenten und Geschäftsbereichen des Unternehmens. Weiteres Thema der Aufsichtsratssitzung waren die zusätzlichen Chancen, die sich für Krones durch die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen. Zudem erhielt das Gremium vom Vorstand neue Informationen zu Akquisitionszielen.

Am 6. Dezember hielt das Gremium die siebte Aufsichtsratssitzung 2023 ab. Ein wesentlicher Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) unter anderem zu den Themen Risikomanagement, Interne Revision, Compliance sowie dem internen Kontrollsystem. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Matthias Winkler die Inhalte der PRM-Sitzung vom 27. November 2023 und die Erkenntnisse zum Risikomanagementsystem und dessen Wirksamkeit. Er zeigte dem Aufsichtsrat eine detaillierte Darstellung der strategischen Risiken und erklärte, dass aus Sicht des PRM das Risikomanagementsystem von Krones die Risiken angemessen darstellt. Zudem berichtete er über die gemeinsam mit dem Vorstand und mit Unterstützung durch externe Berater vorgenommene Aufarbeitung der Umstände, die zum Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie geführt hatten. Der Vorstand präsentierte dem Aufsichtsrat die Jahres- und Investitionsplanung 2024. Das Gremium stimmte den Planungen des Vorstands zu. Darüber hinaus fasste das Gremium Beschlüsse zur Abgabe der Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz sowie zur Anpassung des variablen Vorstandsvergütungsbestandteils »Long Term Incentive«. Ein weiterer Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Spezifizierung und Anpassung des Kompetenzprofils des Aufsichtsrats.



Am 15. Dezember fand die zweite außerordentliche und insgesamt achte Aufsichtsratssitzung 2023 statt. Das Gremium kam per Videoschaltung zusammen, um einen Beschluss zur Akquisition der Netstal Maschinen AG, Näfels, Schweiz, zu fassen. Über diese beabsichtigte Akquisition erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand bereits in früheren Sitzungen des Berichtsjahres ausführliche Informationen. Der Aufsichtsrat erteilte dem Vorstand die Freigabe für den Kauf des Unternehmens.

Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Norbert Broger, Markus Hüttner, Olga Redda und Matthias Winkler an. Vorsitzender des Ausschusses ist Matthias Winkler. Er verfügt als Steuerberater und Partner einer Steuerberatungsgesellschaft ebenso wie Norbert Broger (ehemaliger Finanzvorstand der Krones AG) über den gesetzlich geforderten nötigen Sachverstand in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie die Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Qualität des Abschlusses und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Risikomanagement- sowie Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2023 sechs Sitzungen ab. Diese fanden jeweils als Präsenzveranstaltung statt. Es bestand aber die Möglichkeit, dass einzelne Mitglieder des Ausschusses bei Bedarf über Video- bzw. Telefonzuschaltung an den Sitzungen teilnehmen konnten. Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Matthias Winkler	6	6
Josef Weitzer	6	6
Norbert Broger ¹	5	5
Markus Hüttner	6	6
Volker Kronseder	6	6
Jürgen Scholz ²	1	1
Olga Redda ¹	5	5
Hans-Jürgen Thaus ²	1	1

¹ Mitglied des PRM seit 23.05.2023

² Mitglied des PRM bis 23.05.2023

Auf der ersten Sitzung am 16. März 2023 beschäftigte sich der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) im Wesentlichen mit der Berichterstattung zum Jahres- und Konzernabschluss der Krones AG zum 31. Dezember 2022, dem Bericht der Abschlussprüfer über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Krones AG zum 31. Dezember 2022 sowie mit der Nichtfinanziellen Erklärung 2022. Der PRM bereitete zu diesen Themen Empfehlungen zu Beschlüssen des Aufsichtsrats auf dessen Sitzung am 22. März 2023 vor. Zudem bereitete der Ausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Wahl des Abschlussprüfers für die Krones AG und den Krones Konzern auf der Hauptversammlung 2023 vor.

Die zweite und konstituierende Sitzung des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fand am 23. Mai nach der Aufsichtsratssitzung statt. Auf der Aufsichtsratssitzung, die im Anschluss an die Hauptversammlung abgehalten wurde, erfolgte die Besetzung des PRM. Für die mit Ablauf der Hauptversammlung ausgeschiedenen Ausschussmitglieder Hans-Jürgen Thaus und Jürgen Scholz kamen Norbert Broger und Olga Redda neu in den PRM. Auf der konstituierenden PRM-Sitzung wählten die Ausschussmitglieder Norbert Broger zum Vorsitzenden sowie Josef Weitzer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses.



Am 13. September fand die dritte PRM-Sitzung des Berichtsjahres statt. Auf dieser legte Norbert Broger das Amt des Ausschussvorsitzenden nieder. Als neuer Vorsitzender wurde Matthias Winkler gewählt. Die Neuwahl stand im Zusammenhang mit dem Ausscheiden der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie der STOXX Ltd. Als ehemaliger Finanzvorstand wurde Norbert Broger von den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat vorsorglich als nicht unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand im Sinne der Empfehlung C.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) eingestuft. Damit wich Krones teilweise von der Empfehlung C.10 des DCGK ab und begründete dies auch in der im Juli 2023 aktualisierten Entsprechenserklärung. Damit hatte Krones dem »comply or explain«-Ansatz des DCGK entsprochen. Durch die teilweise Abweichung von der Empfehlung C.10 DCGK wurde aber ein im Regelwerk der STOXX Ltd. beschriebenes Basiskriterium zur Aufnahme in die DAX-Indexfamilie nicht mehr erfüllt.

Weitere Informationen und Berichte zu den Ursachen und Folgen des Ausscheidens der Krones Aktie aus der DAX-Indexfamilie erhielt der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss auf den Sitzungen, die am 28. September, am 19. Oktober sowie am 27. November stattfanden. Der Ausschuss arbeitete gemeinsam mit dem Vorstand und unterstützt durch externe Berater die Umstände auf, die zum Ausscheiden aus der DAX-Indexfamilie geführt haben.

Auf der sechsten Sitzung des PRM am 27. November informierten die jeweiligen Bereichsleiter den Ausschuss detailliert über die interne Revision, Corporate Governance und Compliance sowie das Risikomanagement. Ein wesentliches Thema war die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems von Krones. Auch zu Cybersecurity erhielt der PRM vom Leiter des Bereichs umfassende Informationen. Beim Thema Nachhaltigkeit standen neue europäische Richtlinien (CSRD, ESRS) zur Berichterstattung im Fokus.

Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Markus Hüttner und Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.

2023 fanden zwei Sitzungen, jeweils als Präsenzveranstaltung, statt. Gemäß der Empfehlung D.7 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Ausschussmitglieder an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	2	2
Josef Weitzer	2	2
Markus Hüttner	2	2
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	2	2

Auf der ersten Sitzung 2023 am 16. März bereitete der Ständige Ausschuss die Empfehlung an den Aufsichtsrat hinsichtlich der auf der Hauptversammlung 2023 neu zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder vor. Der Ständige Ausschuss beschloss, dem Aufsichtsrat zu empfehlen, der Hauptversammlung Norbert Broger und Stephan Seifert als neue Mitglieder der Anteilseignerseite zur Wahl in den Aufsichtsrat vorzuschlagen.

Am 27. November fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses im Berichtsjahr statt. Wesentliches Thema war die Empfehlung an den Aufsichtsrat, die langfristige erfolgsabhängige Vergütungskomponente »Long Term Incentives (LTI)« innerhalb des Vergütungssystems für den Vorstand hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte weiterzuentwickeln.



Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Krones Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2023 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 21. März 2024 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung hat zeitweise auch der Abschlussprüfer teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse der Prüfung und über die Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Krones AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2023 der Krones AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals: Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), die für die Krones AG und den Krones Konzern zusammengefasste gesonderte Nichtfinanzielle Erklärung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023, die Teil des Konzernlageberichts ist, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Abschlussprüfer keine Einwendungen gegen die Nichtfinanzielle Erklärung und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

Dank an den Vorstand sowie die weltweiten Beschäftigten

Das Jahr 2023 hat Krones mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Zurückzuführen ist das im Wesentlichen auf die außerordentlichen Leistungen des engagierten und motivierten Krones Teams. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Beschäftigten von Krones für ihren Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsjahr 2023.

Neutraubling, im März 2024

Der Aufsichtsrat

Volker Kronseder
Vorsitzender des Aufsichtsrats





Die Mitglieder des **Aufsichtsrats**



Volker Kronseder
Aufsichtsratsvorsitzender

* Universitätsklinikum Regensburg
* Wirtschaftsbeirat Bayerische Landesbank



Josef Weitzer**
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender Neutraubling

* Bay. Betriebskrankenkassen



Norbert Broger
Diplom-Kaufmann



Nora Diepold
Chief Executive Officer
nk Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg



Robert Friedmann
Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe

* zF Friedrichshafen



Oliver Grober **
Betriebsratsvorsitzender Rosenheim



Thomas Hiltl **
Betriebsratsvorsitzender Nittenau



Markus Hüttner **
Stv. Konzernbetriebsratsvorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender Neutraubling



Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast
Professorin
Ostbayerische Technische Hochschule (OTH)
Regensburg



Dr. phil. Verena Di Pasquale **
Stv. Vorsitzende des DGB Bayern



Beate Eva Maria Pöpperl **
Freigestellte Betriebsrätin



Stefan Raith **
Leiter Business Line, Line Solutions
* re-sult AG, Regensburg



Olga Redda **
2. Bevollmächtigte und Geschäftsführerin,
IG Metall Regensburg

- * OSRAM Licht AG
- * OSRAM GmbH
- * ams OSRAM International GmbH
- * Maschinenfabrik Reinhausen GmbH



Petra Schadeberg-Herrmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg
GmbH & Co. KG
Krombacher Finance GmbH
Schawei GmbH
Diversum Holding GmbH & Co. KG



Stephan Seifert
Vorsitzender des Vorstands der Körber AG,
Hamburg

- * Kuratorium der Körber-Stiftung



Matthias Winkler
Partner bei Baker Tilly Germany



Zur Krones **Aktie**



»Nach der deutlichen Out-performance im Börsenjahr 2022 konnte unsere Aktie auch das Berichtsjahr, dank guter Geschäftsergebnisse, wieder mit einem Plus von 6,5 % abschließen.«

*Olaf Scholz
Leiter Investor Relations*

- **Neue Rekorde an den Aktienmärkten**
- **Krones Aktie legt um 6,5 % zu**
- **Die Dividende für 2023 soll auf 2,20 € je Aktie steigen**

Kurse an den weltweiten Aktienmärkten ziehen 2023 stark an

Nach den Kursverlusten 2022 starteten die Aktienbörsen sehr dynamisch in das neue Börsenjahr. Angetrieben wurden sie von sinkenden Energiepreisen und Inflationsraten. Die positive Stimmung hielt bis Anfang März an. Dann folgte ein massiver Kurseinbruch. Auslöser hierfür waren mehrere Pleiten von US-Banken sowie der Kollaps der Schweizer Großbank Credit Suisse. Schnell geschnürte Rettungspakete wichtiger Staaten und Notenbanken zeigten Wirkung und beruhigten die Märkte. Unterstützt von der Hoffnung, dass der Zinserhö-

hungszyklus der Notenbanken früher als erwartet zu Ende geht, bewegten sich die Kurse bis Mitte des Jahres insgesamt weiter aufwärts.

Danach folgte ein schwaches drittes Quartal. Wesentlicher Grund hierfür war die Entwicklung an den Anleihemärkten. Die langfristigen Zinsen sind von Juli bis September 2023 sowohl in den USA als auch in Europa kräftig gestiegen. Wegen geopolitischer Spannungen (Naher Osten) tauchten die Kurse im Oktober weiter ab. Ende des Monats folgte die Wende und die Aktienbörsen starteten eine fulminante Jahresendrallye. Die Aussicht auf mehrere Zinssenkungen der US-Notenbank im Jahr 2024 führten zu kräftig steigenden Kursen. Der DAX erreichte am 14. Dezember erstmals in seiner Geschichte die Marke von 17.000 Punkten. Das Jahr beendete er dann bei 16.752 Punkten. Damit legte der DAX 2023 um 20,3% zu. Noch stärker stieg der Index der größten Aktienwerte aus der Euro-Zone, der Euro Stoxx 50. Er kam 2023 um 28,2% voran.

Auch an anderen bekannten internationalen Aktienmärkten lief es 2023 prächtig. Angefacht von der Euphorie um das Thema Künstliche Intelligenz kletterte beispielsweise der amerikanische Nasdaq 100 um 53,8%. Der marktbreite S&P 500 kam um 24,2% voran. Beim bekanntesten US-Aktienindex Dow Jones betrug das Plus 13,7%. Der japanische Nikkei schloss das Börsenjahr 2023 mit einer Performance von plus 28,2% ab.



Krones Aktie beendet volatiles Börsenjahr mit einem Plus von 6,5 %

Trotz der deutlichen Outperformance der Krones Aktie im Vorjahr entwickelte sich das Papier 2023 mit einem Plus von 6,5 % (inkl. Dividende: + 8,1 %) in etwa so wie der MDAX (+ 8,0 %). Der SDAX kletterte um 17,1 %. Nach einem schwachen dritten Quartal zeigte unsere Aktie im vierten Quartal wieder relative Stärke.

Nach leichten Zugewinnen in den ersten beiden Quartalen 2023 verzeichnete die Krones Aktie im dritten Quartal – wie auch viele wichtige Börsenindizes – Kursverluste. Eine starke Performance zum Jahresende sorgte für ein Plus von 6,5 % im Gesamtjahr. Gestützt wurde die insgesamt positive Wertentwicklung von den guten Geschäftsergebnissen des Unternehmens.

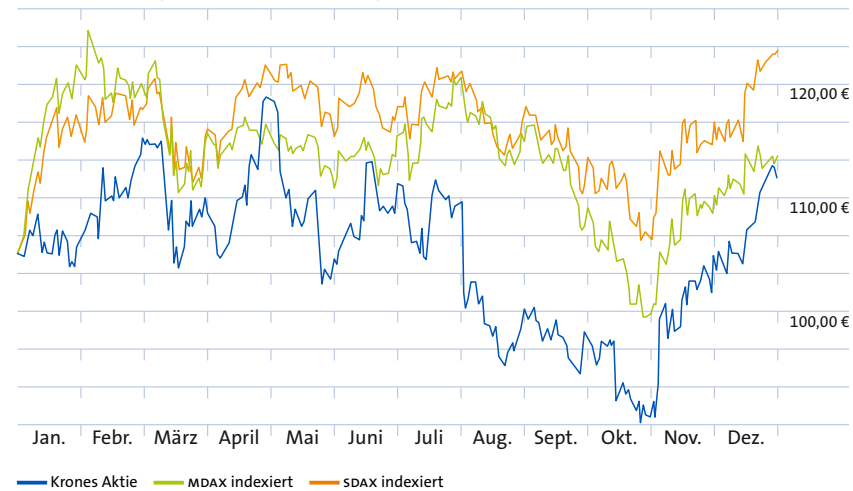
Nach der deutlichen Outperformance der Krones Aktie im Börsenjahr 2022 konsolidierte unser Papier im ersten Quartal 2023. Es legte in diesem Zeitraum mit einem Plus von 3,5 % nicht ganz so stark zu wie der Gesamtmarkt. Im April nahm die Krones Aktie wieder Fahrt auf und markierte am 28. April mit 120,30 € den Jahreshöchstkurs. Angetrieben wurde das Papier von der Erwartung positiver Geschäftszahlen für das erste Quartal 2023. Nach Veröffentlichung der sehr guten Quartalszahlen ging es mit dem Kurs zunächst nach unten. Zum Ende des zwei-

ten Quartals profitierte unser Titel von den positiven Analystenkommentaren und Kurszielerhöhungen in Folge der positiven Geschäftsentwicklung.

Auf rückläufige Notierungen Anfang Juli folgte ein kräftiger Kursanstieg, nachdem Krones am 17. Juli die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2023 angehoben hatte. Unser Papier profitierte von positiven Analystenkommentaren. Nach Veröffentlichung der sehr guten Halbjahreszahlen am 1. August fiel der Kurs gemäß der Anlegerdevise »Sell on good news«. Die folgenden Wochen ging es mit der Aktie, analog zum Gesamtmarkt, unter Schwankungen bergab. Am 26. Oktober markierte der Krones Titel mit 89,25 € den niedrigsten Stand im Berichtsjahr.

Ab November gab die Veröffentlichung der starken Zahlen für das dritte Quartal dem Kurs einen deutlichen Schub nach oben. Das positive Momentum konnte das Papier bis zum Jahresende mitnehmen und beendete das Börsenjahr 2023 mit einem Kurs von 111,80 €, oder einem Plus von 6,5 %. Inklusive der Dividende von 1,75 € erzielte die Krones Aktie 2023 eine Performance von 8,1 %. Damit entwickelte sich die Krones Aktie, trotz der deutlichen Outperformance im Vorjahr (+ 9,5 %), in etwa wie der MDAX (Vorjahr: –28,5 %), der im Berichtsjahr um 8,0 % zulegte. Der SDAX stieg im Berichtsjahr um 17,1 % (Vorjahr: –27,3 %).

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX und SDAX 2023



Kennzahlen der Krones Aktie

zum 31.12.	2023	2022	2021
Ergebnis je Aktie	€ 7,11	5,92	4,47
Eigenkapital je Aktie	€ 54,3	50,58	44,05
Free Cashflow je Aktie	€ –3,21	11,74	6,43
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) auf Basis des Jahresendkurses	15,7	17,7	21,5
Dividende je Aktie	€ 2,20*	1,75	1,40
Höchstkurs	€ 120,30	111,40	99,60
Tiefstkurs	€ 89,25	67,50	64,30
Jahresschlusskurs	€ 111,80	105,00	95,90

* gemäß Gewinnverwendungsvorschlag; Kursangaben Quelle: Xetra



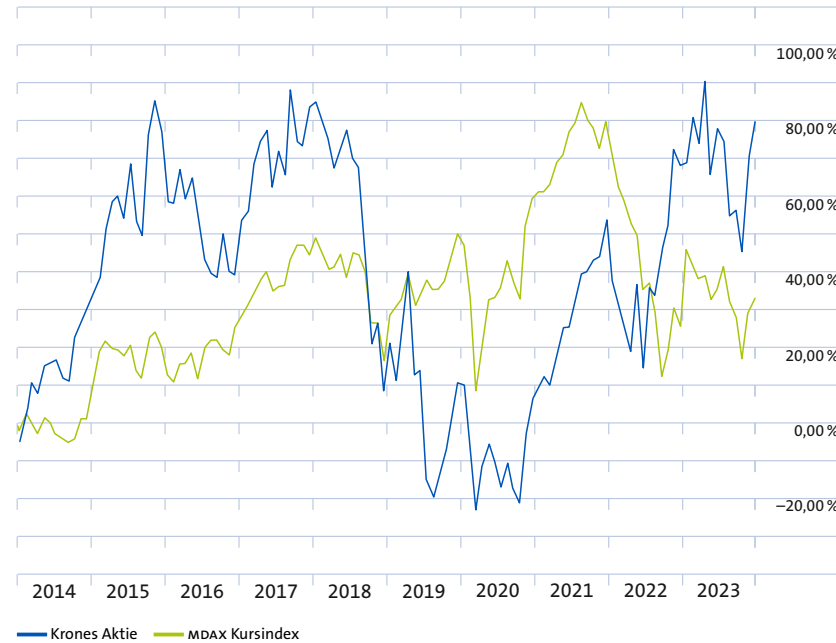
10-Jahres-Performance der Krones Aktie deutlich über MDAX

In den vergangenen zehn Jahren stieg der Kurs der Krones Aktie jährlich um durchschnittlich 6,0%. Inklusive Dividenden lag die durchschnittliche jährliche Performance bei 7,7%.

Der Kurs der Krones Aktie ist von 2014 bis 2023 um insgesamt 79% gestiegen. Damit beträgt der durchschnittliche jährliche Kursgewinn in diesem Zehnjahres-Zeitraum 6,0%. Der MDAX-Kursindex, also der MDAX ohne Dividenden, legte im gleichen Zeitraum im Durchschnitt um jährlich 2,9% zu. Die

Krones Aktie zeigt also eine deutliche Outperformance. Dies gilt auch bei Hinzurechnung der Ausschüttungen. Inklusive der Dividenden und der Annahme,

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX, 2014 – 2023



dass die Dividende nach Auszahlung jeweils wieder in Krones Titel investiert wurde, errechnet sich für die Krones Aktie seit 2014 eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,7%. Der vergleichbare MDAX-Performance-Index stieg in den vergangenen zehn Jahren nur um durchschnittlich 5,1% im Jahr.

Krones Aktie mit bewegtem Index-Jahr

Nachdem die Krones Aktie am 19. Juni 2023 vom SDAX in den 50 Werte umfassenden Index der mittelgroßen Werte, dem MDAX, aufgestiegen war, schied sie zum 18. September 2023 kurzzeitig komplett aus der DAX-Indexfamilie aus. Der Grund: Krones erfüllte zur Indexüberprüfung Anfang September vorübergehend ein Basiskriterium für die Indexzugehörigkeit nicht mehr. Krones leitete umgehend Maßnahmen ein und erfüllte Mitte September wieder alle Basiskriterien für die Rückkehr in die DAX-Indexfamilie.

Die Krones Aktie hat ein turbulentes Indexfamilien-Jahr hinter sich. Ende des Berichtsjahres notierten die Anteilscheine im MDAX, also eine Börsenliga höher als im Vorjahr (SDAX).

Anfang Oktober wurde Krones in Folge einer außerplanmäßigen Indexanpassung mit Wirkung zum 9. Oktober 2023 in den SDAX aufgenommen. Im Dezember stieg das Unternehmen auf Basis der »Fast Entry«-Regel wegen des hohen Börsenwerts des Streubesitzes mit Wirkung zum 18. Dezember wieder in den MDAX auf.

Stammdaten der Krones Aktie

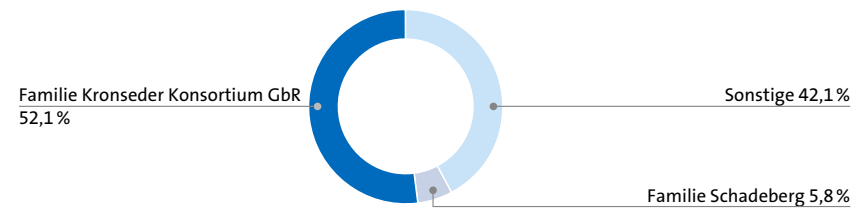
Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN



Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb im Berichtsjahr größtenteils unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 31. Dezember 2023 mit 52,1% die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8 % der Anteilscheine waren zum Stichtag im Besitz der Familie Schadeberg.

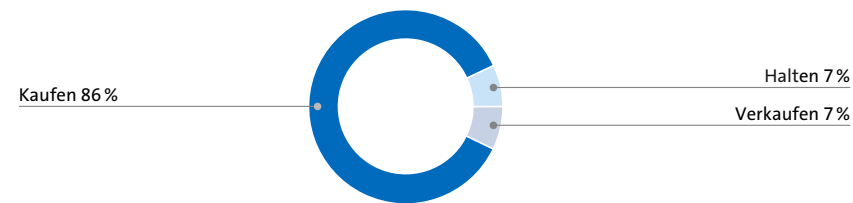
Aktionärsstruktur (Stand 31. Dezember 2023)



Analystenempfehlungen zur Krones Aktie

Ende Dezember 2023 lagen 14 Empfehlungen von Analysten verschiedener Institute zur Krones Aktie vor. Dabei gab es zwölf Kaufempfehlungen. Ein Analyst stuft die Krones Aktie als Halteposition ein, einer riet zum Verkauf der Aktie.

Analystenempfehlungen (Stand 31. Dezember 2023)

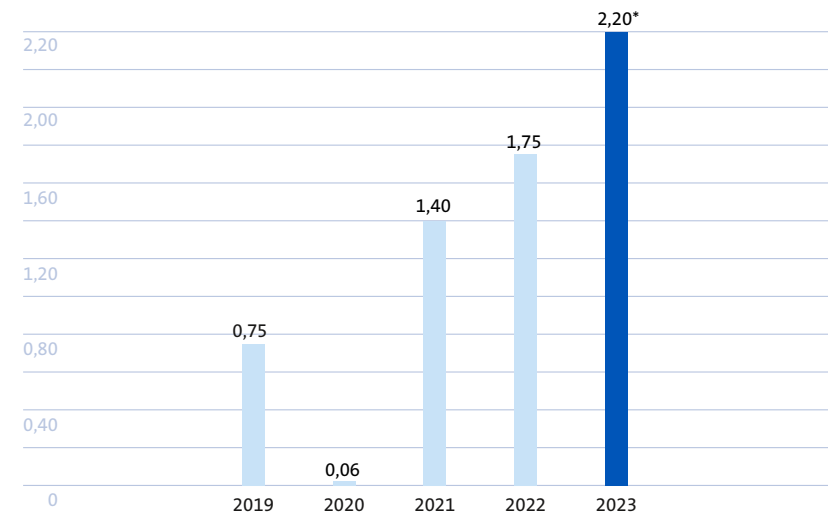


Basis: 14 Empfehlungen

Krones schüttet für 2023 eine Dividende von 2,20 € je Aktie aus

Das Unternehmen verbesserte 2023 das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich. Von den positiven Geschäftszahlen sollen auch die Aktionäre profitieren. Die langfristige Dividendenpolitik von Krones sieht vor, 25% bis 30% des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuzahlen. Für das Geschäftsjahr 2023 will Krones die Dividende auf 2,20 € je Aktie erhöhen (Vorjahr: 1,75 €). Das entspricht 31,0% des Konzernergebnisses.

Dividende je Aktie in €



*gemäß Gewinnverwendungsvorschlag